# Hilfe nach schwerem Erdbeben in Myanmar

Auch die Salesianer Don Boscos waren vom schweren Erdbeben am 28. März 2025 betroffen: Verschiedene ihrer Gebäude – darunter das Strassenkinderheim in Mandalay – wurden beschädigt und drei Personen leicht verletzt. Unterdessen konnte die Unterkunft für rund 60 ehemalige Strassenkinder wiederaufgebaut und damit ein sicheres und stabiles Zuhause für die Jungen geschaffen werden. Die Nothilfe geht aber noch weiter, denn der Bedarf bleibt gross.



| | |
|---|---|
| Begleitet durch | Jugendhilfe Weltweit |
| Projektnummer | MYM 25-025 |
| Projektort | - Mandalay, Myanmar |
| Schwerpunkt | Not- und Wiederaufbauhilfe |
| Mittelbedarf | Offen |
| Ansprechpersonen | Désirée Schöpfer |

## Ausgangslage

Ein zerstörerisches Erdbeben der Stärke 7,7 erschütterte Myanmar am 28. März 2025. Das Ausmass der Katastrophe ist aufgrund der schwierigen Informations- und Sicherheitslage nur schwer zu beurteilen. Über 3000 Tote wurden von der regierenden Militärjunta bestätigt. Die zerstörte Infrastruktur – darunter Strassen, Brücken und Kommunikationswege – erschwerte die Rettungsarbeiten und führte vielerorts zu Lieferengpässen. Neben den unmittelbaren Folgen des Erdbebens drohten weitere Herausforderungen wie der Mangel an Lebensmitteln und Trinkwasser, fehlende Medikamente, Obdachlosigkeit, Krankheiten und psychische Belastungen.

Auch die Einrichtungen der Salesianer Don Boscos in der Region Mandalay wurden schwer beschädigt. Im Strassenkinderheim, in der Kapelle und im Provinzgebäude stürzten Wände ein und Teile der Decken fielen herab; ein Bub, ein Pfarreimitglied und ein Mitarbeiter wurden dabei leicht verletzt. Die meisten Einrichtungen der Salesianer Don Boscos vor Ort waren zunächst nicht mehr bewohnbar. Mehr als 60 ehemalige Strassenkinder schliefen vorübergehend im Freien. Unterdessen konnten die Salesianer Don Boscos die Unterkunft für die Jungen wiederaufbauen und mit notwendiger Ausstattung wie Matratzen, Moskitonetzen und Ventilatoren versehen. Damit verfügt die Einrichtung wieder über ein sicheres und stabiles Zuhause für die Jungen; gleichzeitig bestehen in der Region weiterhin erhebliche humanitäre und Wiederaufbaubedarfe.

## Ziele des Projekts

Ziel dieses Projektes ist die Unterstützung der Salesianer Don Boscos in dieser Krisensituation.

- Sicherung der beschädigten Gebäude in den Don-Bosco-Zentren
- Sichere Unterkunft und Versorgung für 60 ehemalige Strassenkinder
- Verteilung von Lebensmitteln und Wasser
- Weitere Nothilfe gemäss aktuell laufenden Abklärungen

Don Bosco Jugendhilfe Weltweit
Don Boscostrasse 31
CH-6215 Beromünster

Telefon +41 (0)41 932 11 11
jugendhilfe@donbosco.ch
www.donbosco.ch

Spendenkonto:
Postfinance
IBAN CH06 0900 0000 6002 8900 0

DON BOSCO
JUGENDHILFE
WELTWEIT

## Was wir tun

Wir unterstützen die Salesianer Don Boscos in dieser Krisensituation. Die Nothilfemassnahmen werden laufend angepasst.

**Sicherung der beschädigten Gebäude und Reparatur der Infrastruktur**
Nach der technischen Prüfung waren die meisten Gebäude im Don Bosco-Zentrum Mandalay aufgrund der Erdbebenschäden zunächst nicht mehr sicher. Unter Anleitung eines Ingenieurs sowie mit Unterstützung von Maurern und Zimmerleuten konnten die notwendigen Wiederaufbauarbeiten inzwischen abgeschlossen und die Unterkunft für die Jungen wieder sicher nutzbar gemacht werden; zusätzlich wurde ein Solarsystem für das Strassenkinderzentrum eingerichtet.

**Unterkunft und Versorgung für 60 Strassenkinder**
Die Salesianer Don Boscos stellen sicher, dass die Strassenbuben sicher sind, gut verpflegt sowie mental betreut und begleitet werden. Nach Abschluss der Wiederaufbauarbeiten verfügen die Jungen nun wieder über eine permanente Unterkunft mit notwendiger Ausstattung wie Matratzen, Moskitonetzen und Ventilatoren;

**Verteilung von Lebensmitteln und Wasser**
Unmittelbar nach dem Erdbeben verteilten die Salesianer Don Boscos Wasser und Lebensmittel an Betroffene und stellten einen Stromgenerator zum Aufladen von Mobiltelefonen bereit. Dabei hörten sie den Menschen zu und spendeten ihnen Trost. Unterdessen haben die Kinder im Alltag wieder genug zu Essen und zu Trinken, sind aber dafür weiter auf Spenden angewiesen.

**Weiteres Vorgehen**
Die Salesianer Don Boscos werden in Myanmar je nach Situation weitere notwendige und hilfreiche Aktivitäten planen. Die Don Bosco Jugendhilfe Weltweit und weitere europäische Don-Bosco-Hilfswerke unterstützen das gesamte Nothilfe-Engagement.

DON BOSCO

Don Bosco Jugendhilfe Weltweit
Don Boscostrasse 31
CH-6215 Beromünster

Telefon +41 (0)41 932 11 11
jugendhilfe@donbosco.ch
www.donbosco.ch

Spendenkonto:
Postfinance
IBAN CH06 0900 0000 6002 8900 0